

Berufsschulübergreifendes Projekt

der Tiroler Fachberufsschulen für Holztechnik, Blechtechnik und Metalltechnik

**„Spielhaus“ für den
Integrationskindergarten „Kindergarten für Alle“ in Innsbruck**



Über den Kindergarten:

Den "Kindergarten für Alle" gibt es seit 1978. Er war der erste Integrationskindergarten in Österreich. Seine Wurzeln reichen auf den Boden der Universität Innsbruck, die Initiative von Studierenden, TherapeutInnen und Eltern zurück, die sich das Ziel setzten, einen integrierten Kindergarten aufzubauen, in dem behinderte und nichtbehinderte Kinder bzw. Kinder mit besonderem Förderbedarf gemeinsam spielen, lernen und leben sollten.

Die Besonderheit des Integrationsgedankens liegt darin, dass alle Kinder gemäß ihrer individuellen Entwicklung die bestmöglichen Bedingungen zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit haben sollen!

Den Kindergarten besuchen täglich, aufgeteilt in 3 Gruppen, bis zu 42 Kinder, die von insgesamt 14 MitarbeiterInnen betreut werden.

Kontakt:

Kindergarten für Alle
 Neuhauserstraße 7
 6020 Innsbruck



Der Garten des Kindergartens mit dem baufälligen Altbestand.

Ausgangssituation:

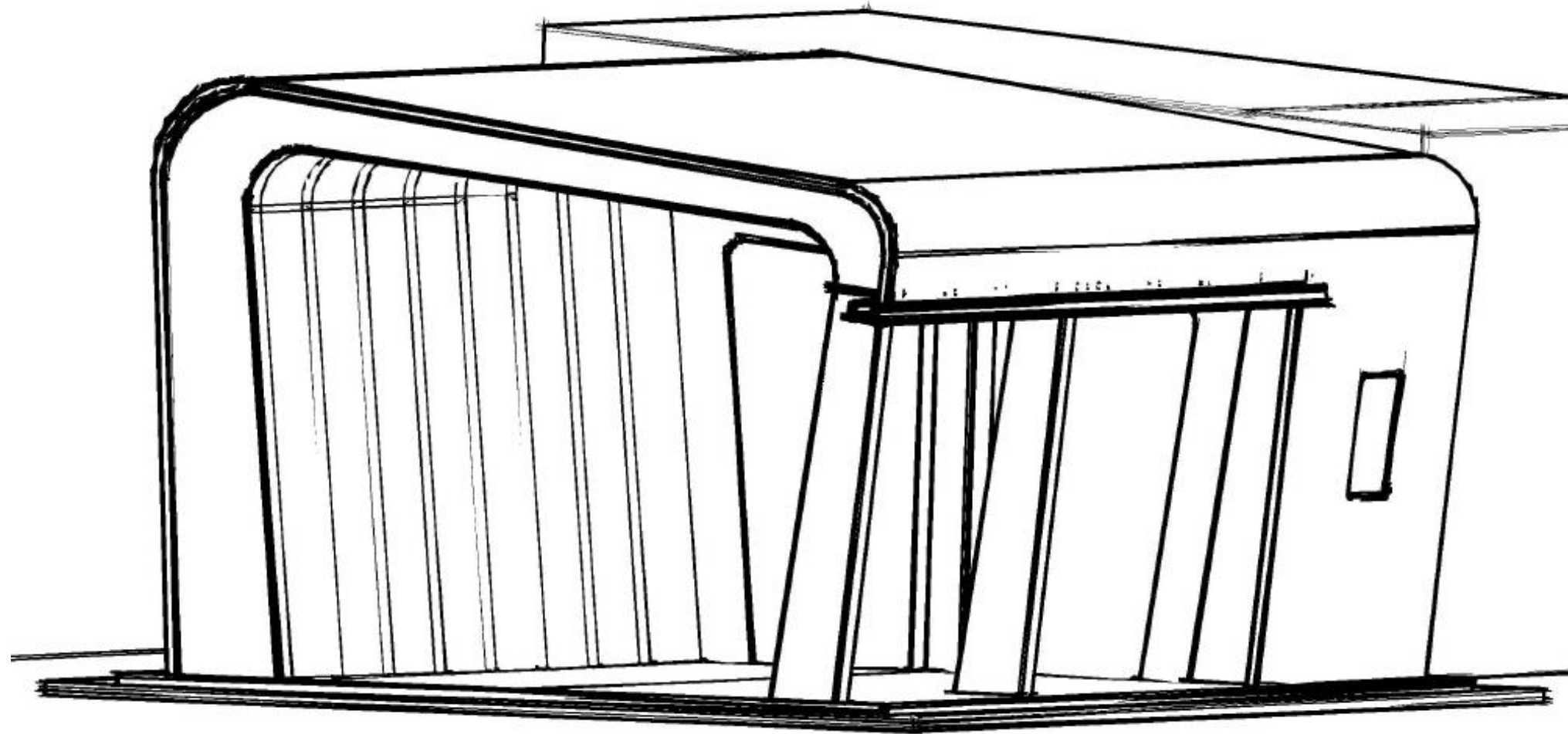
Da das bestehende Gartenhaus des Integrationskindergartens bereits über 30 Jahre alt ist und sich eine Renovierung nicht mehr lohnt, hat sich die Fachberufsschule für Holztechnik bereit erklärt ein Berufsschulübergreifendes Projekt zu organisieren und ein neues Gartenhaus zu errichten.

Es sollte ein zeitgemäßes Flugdach errichtet werden, das den Kindern auch bei schlechtem Wetter eine Benützung des Gartens erleichtert. Das neue Gartenhaus sollte eine Unterstandsmöglichkeit zum Spielen, Jausnen, Malen und Basteln, für ca. 20 Kinder bieten und die Aufbewahrung von Garten- und Spielgeräten ermöglichen.

Nach diesen Vorgaben wurde ein Entwurf ausgearbeitet und bei der Baubehörde der Stadt Innsbruck eingereicht.

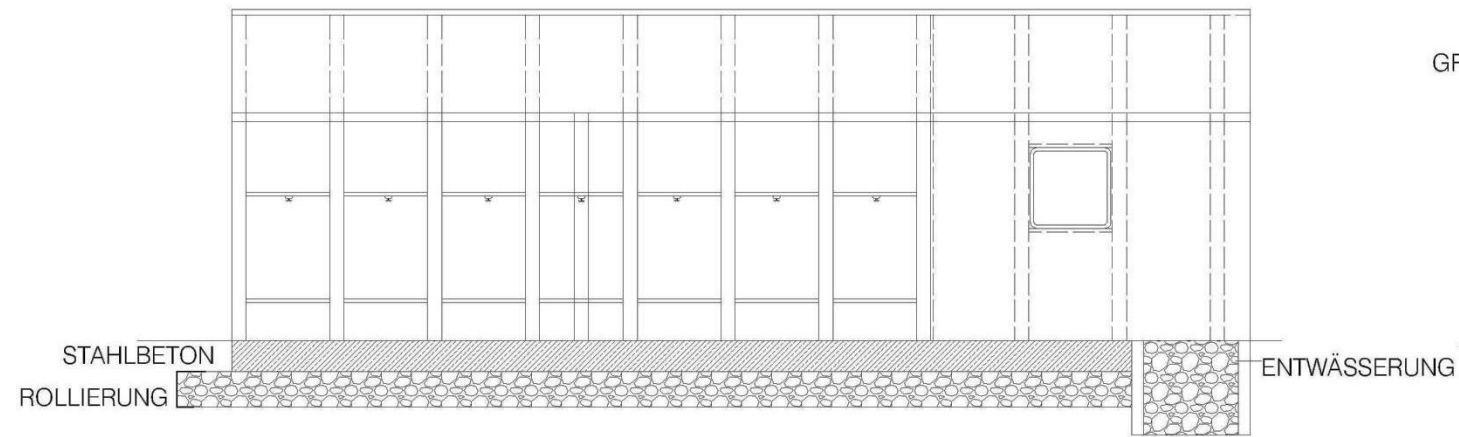
Nach einigen Besprechungen mit den Vorstandsmitgliedern des Vereins und den zuständigen Behörden wurde dann die notwendige Baubewilligung erteilt.

Der Entwurf des neuen „Spielhauses“

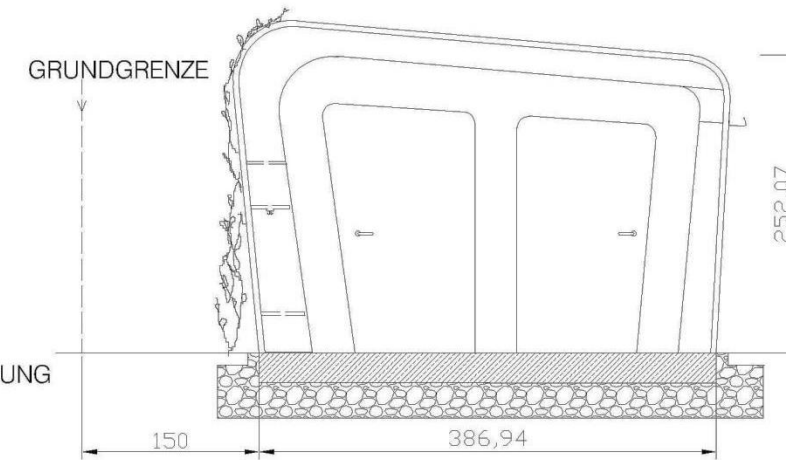


Die spezielle Form des Spielhauses, ein fließender Übergang zwischen Seitenwand und Dach, ermöglicht das Begrünen der Flächen und nimmt so das Thema Integration auf spezielle Art und Weise auf. Der Neubau sollte sich bestmöglich in die Umgebung einfügen und mit ihr verwachsen.

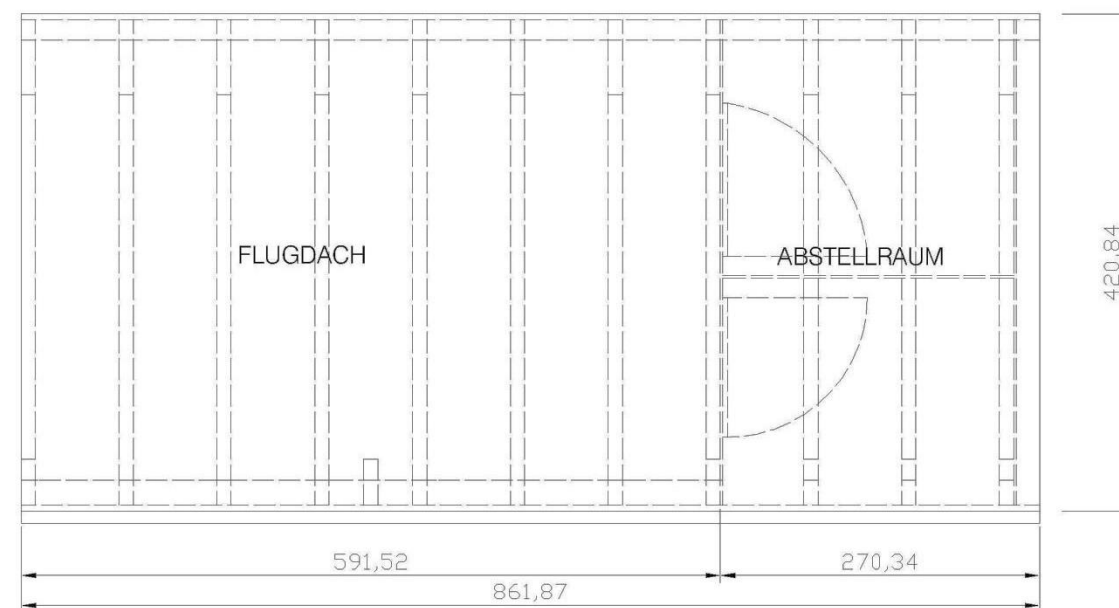
AUFRISS



SEITENRISS



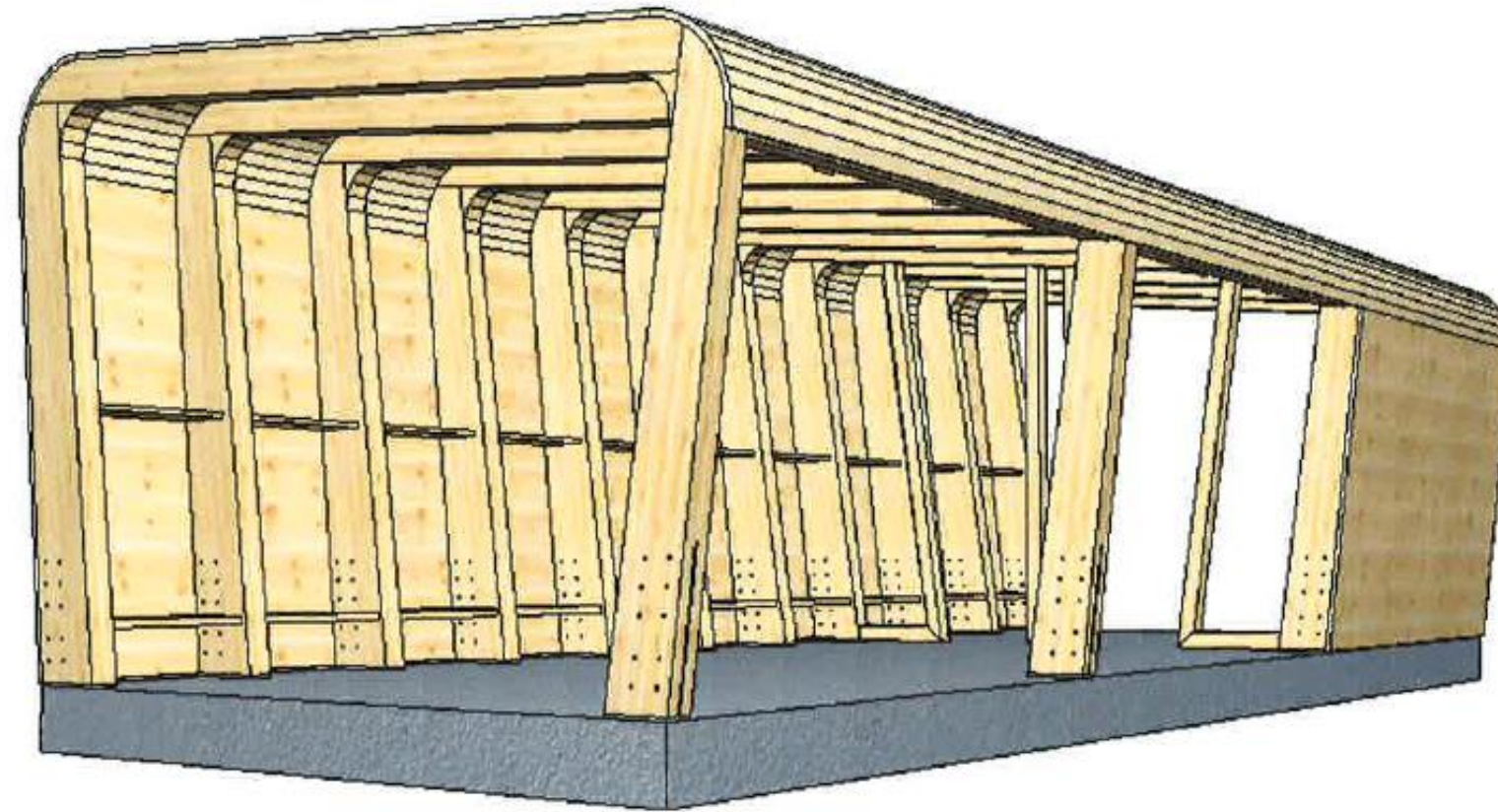
GRUNDRISS



Projektbeschreibung:

Als Fundament dient eine 25cm dicke Stahlbetonplatte welche gleichzeitig als begehbare Boden Verwendung findet. Das Fundament wird ebenerdig in das umliegende Gelände integriert, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Die Holzkonstruktion besteht aus schichtverleimten Fichtenholz, welche an der Außenseite mit 27mm dicken 3-Schichtplatten beplankt wird. Die Konstruktion wird mittels Stahlschuhe mit dem Fundament kraftschlüssig verbunden. Das Flugdach wird mit beschichtetem Aluminiumblech eingedeckt und mit Wein- und/oder Efeugewächsen begrünt. Zwischen den Holzkonstruktionsteilen werden für die Kinder Bänke integriert, welche gleichzeitig als Aufbewahrungsmöglichkeit für Schuhe und Jacken dienen. Im Abstellraum werden für Garten- und Spielgeräte adäquate Aufbewahrungsmöglichkeiten und Regale vorgesehen.



3D-Konstruktionszeichnung



t f b s
tiroler fachberufsschule für
metalltechnik



Mitwirkende Organisationen / Realisierung:

Abrissarbeiten und Fundamentierung: Oktober/November 2015

Fa. Bodner in Kooperation mit Jugendlichen des Projektes **Integrative Berufsqualifizierung IQ, IBIS ACAM Bildungs-GmbH**

Holzbau und Ausstattung: März/April/Mai 2016

Lehrpersonen: **Johann Pfister** und **Markus Sonnweber**, Tfbs-Holztechnik Absam

Teilnehmende Lehrlinge: **Steinlechner Rene** und **Rief Mario**

Stahlteile/Balkenschuhe: April 2016

Lehrpersonen: **Johannes Schaffenrath**, Tfbs-Metalldtechnik, Innsbruck

Teilnehmende Lehrlinge: **Schweighofer Dominik** und **Atzl Andreas**.

Dachhaut und Entwässerung: Mai/Juni 2016

Lehrpersonen: **Thomas Naschberger**, Tfbs-Blechtechnik, Innsbruck

Teilnehmende Lehrlinge: **Thomas Keim**, **Florian Kofle**, **Rieger Rene**, **Schlemmeier Andreas**, **Mattersberger Manuel**, **Stock Philip**

Entwurf und Projektkoordination: November 2014 – Juni 2016

Ing. Klemens Cervenka, Tfbs-Holztechnik, Absam



Dokumentation



Abriss des Bestandes im Herbst 2015

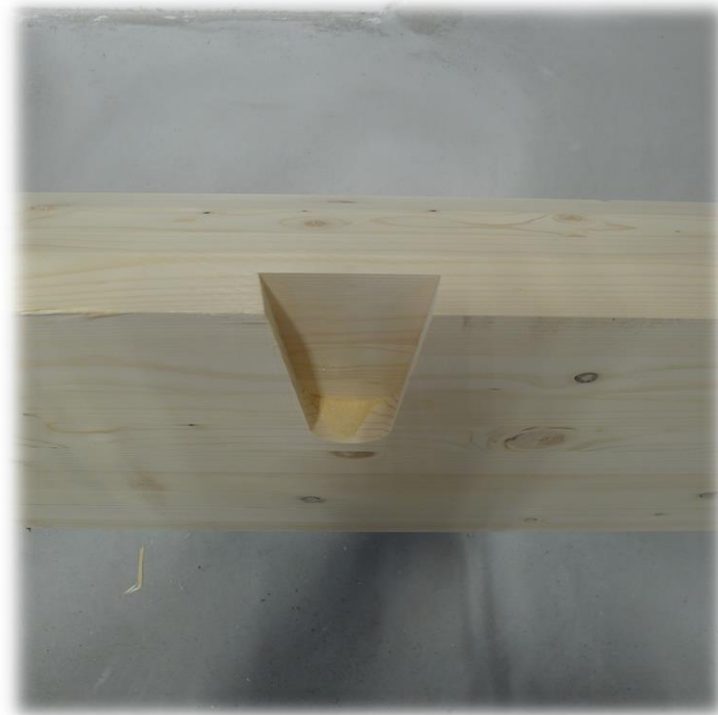
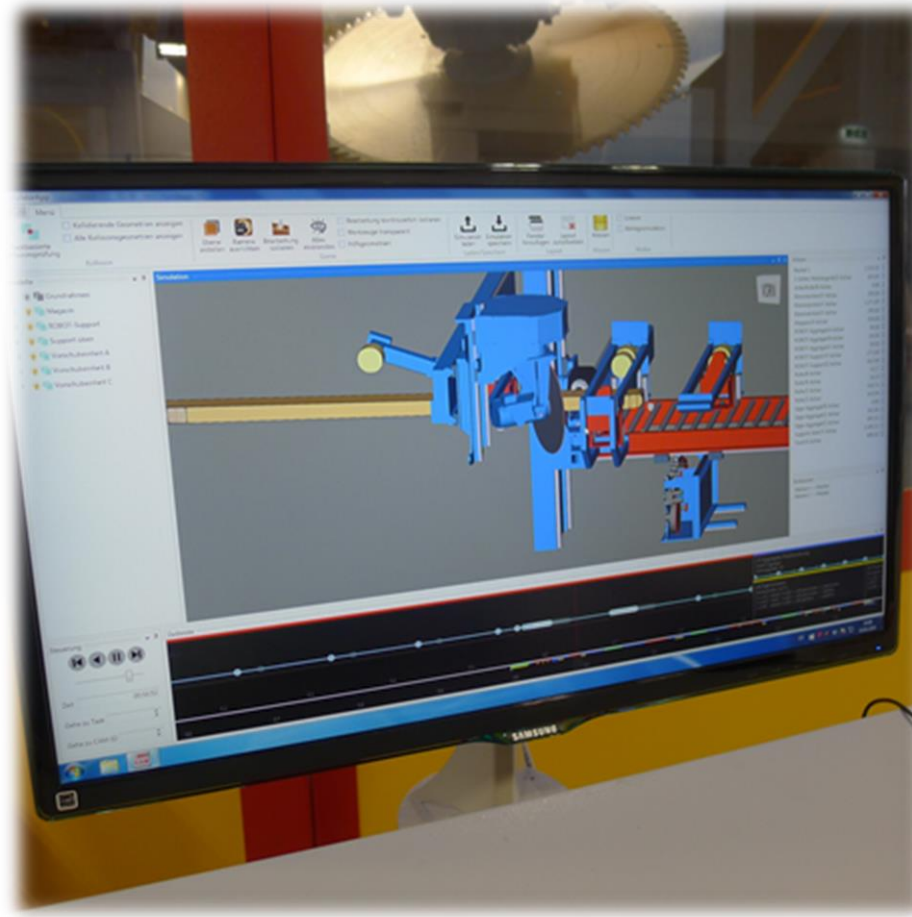


Die frisch betonierte Bodenplatte



Das Abbinden der Holzkonstruktion in der Fachberufsschule für Holztechnik





Die Holzverbindungen wurden an der computergesteuerten Abbund Anlage im neuen Kompetenzzentrum Holzbau Tirol gefertigt.
<https://www.youtube.com/watch?v=JNVjqNiCdQE>





Die Spengler und Schlosser bei den Vorbereitungsarbeiten in der Fachberufsschule für Blech- und Metalltechnik in Innsbruck





Die Montage der Holzkonstruktion





Mit freundlicher Unterstützung von:

